

Känguru
Verein frühgeborener Kinder - frühgewordener Eltern

Jahresbericht 2002/2003

Rückblick auf das fünfte Vereinsjahr
(1. Juli 2002 - 30. Juni 2003)

Werbung / PR

Sendung Quer im Januar 2003

Im Januar 2003 wurde in der Freitag-Abend-Sendung „Quer“ des Schweizer Fernsehens das Thema „Frühgeburt“ aufgegriffen. Die zuständigen Redaktorinnen hatten im Vorfeld die verschiedenen Frühgeborenen-Elterngruppen der Schweiz kontaktiert. Der Verein Känguru übernahm in erster Linie eine beratende Funktion und konnte Ideen und Anregungen liefern, was das Fernsehpublikum zum Thema „Frühgeburt“ interessieren könnte. Einige aus unserem Verein stellten sich auch als Studiogäste oder für einen Filmbeitrag zur Verfügung. Das Interesse, an der Sendung in irgendeiner Form mitzuwirken, war bei den verschiedenen Frühgeborenen-Elterngruppen sehr gross.

Vorstellen des Vereins im Rahmen von Pflegeaus- und fortbildungen

Hebammenausbildung

Wie bereits im letzten Jahr konnte der Verein Känguru im Rahmen der Lerneinheit „Frühgeburt“ bei der Hebammenausbildung in Bern zweimal einen halben Tag Dozentinentätigkeit übernehmen. Dazu gehört die Schilderung eines Erfahrungsberichts und das Vorstellen des Känguru-Vereins. Das jeweilige Feedback der Hebamenschülerinnen ist durchwegs positiv. Die Schilderung persönlicher Erlebnisse wird von den Hebamenschülerinnen sehr geschätzt, und unserer Vereinsarbeit wird grosses Interesse entgegengebracht.

Fortbildung von Mitarbeitenden der Neonatologie

Der Verein Känguru wird regelmässig, anlässlich von Fortbildungsveranstaltungen, Ärzten und Pflegenden der Neonatologie der Kinderklinik des Inselspitals Bern vorgestellt.

Dieses Jahr wurde im speziellen zusätzlich über die Auswertung der Elterngespräche informiert. Anlässlich dieser Information haben wir eine Kostenaufstellung unserer Spesen im Zusammenhang mit den Eltern-gesprächen gemacht. Der leitende Arzt

der Neonatologie unterstützt uns in der Suche eines möglichen Sponsors zur Deckung unserer Unkosten im Zusammenhang mit den Elterngesprächen.

Weitere Spitaler

Es konnten Kontakte zum Lindenhof- und zum Salemspital hergestellt werden. Die beiden Spitaler sind nun über die Dienstleistungen des Kanguru-Vereins informiert und sind auch im Besitz von entsprechenden Unterlagen zum Abgeben an betroffene Patientinnen.

Homepage

Die Homepage ist momentan unser Hauptangebot bezüglich PR/Werbung. In jüngster Zeit haben sich immer mehr Privatpersonen Zugang zum Internet verschafft, und unsere sehr ausführliche Website ist gut frequentiert. Dies ist möglichweise eine Erklärung dafür, dass in letzter Zeit weniger schriftliches Infomaterial bei uns bestellt wurde als in den Vorjahren.

Mitgliederzahl

Stand per 30. Juni 2003:

- 73 Aktiv-Familienmitglieder
- 2 Kollektivmitglieder
- 10 Gnner
- 19 Passiv-Familienmitglieder

Gegenüber dem Vorjahr hatten wir drei Austritte bei den Aktiv-Familienmitgliedern. Dafür haben wir neu die Möglichkeit der passiven Familienmitgliedschaft eingeführt. Dies ist vor allem für Familien mit bereits älteren frühgeborenen Kindern eine gern genutzte Möglichkeit, die Kanguru-Unterlagen weiterhin zu erhalten.

Schweiz. Dachverband

Der Kanguru-Verein macht nach wie vor aktiv beim Schweizerischen Dachverband SEFK (Schweizerische Elternvereinigung frühgeborener Kinder), welcher am 27. Oktober 2001 gegründet wurde, mit.

Unsere Aufgabe, einen Prospekt für den SEFK zu gestalten, haben wir in diesem Jahr wahrgenommen und eine Broschüre, die hauptsächlich zu Sponsoring-Suche-Zwecken verwendet wird, liegt nun vor.

Die SEFK beschäftigt sich aktuell mit der Gestaltung einer eigenen Homepage und der gesamtschweizerischen Sponsoren-Suche.

Vorstand

Bezüglich der Zusammensetzung des Vorstandes hat sich nur wenig geändert. Es sind nach wie vor die acht bestehenden Mitglieder aktiv plus zusätzlich Franzisca Fischer, die sich seit April 2003 hauptsächlich bei den Elterngesprächen engagiert.

Die Wahl von Franzisca Fischer als Beisitzerin in den Vorstand wurde anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung vom 27. August offiziell bestätigt.

Wegen Abwesenheit unserer Vereinssekretärin, Sylvia Galli, von Januar bis März 2003, hat unsere Kassierin, Luciana Pfäffli, das Amt für diesen Zeitraum übernommen.

An dieser Stelle herzlichen Dank für das Engagement in dieser Aufgabe.

Anlässe

Känguru-Familien-Brunch vom 15. Juni:

Unser alljährlicher Känguru-Brunch fand zum fünften Mal bei strahlendem Wetter statt.

Die Kinder der 14 Familien, die an diesem Anlass teilgenommen haben, wurden mit einer Clown-Frau überrascht, die Zauberkunststücke und Ballonmodellage vorführte. Durch die grosszügige Spende des Rotaract-Clubs konnte ein grosser Teil der Ausgaben finanziert werden.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für den Zuschuss!

Elterngespräche in der Frauenklinik

Seit Januar 2002 sind die Elterngespräche im Spital ein festes Angebot unseres Vereins. Es zeigt sich eine steigende Tendenz, dass Eltern (vor allem Mütter) an den Elterngesprächen teilnehmen. Das Angebot scheint sich etabliert zu haben, was uns sehr freut.

Obwohl wir seit dem Umzug der Frauenklinik ins Inselareal einen speziellen Raum unmittelbar bei der Neonatologie zur Verfügung haben, werden die Gespräche vermehrt in den Patientenzimmern der Pränatalabteilung oder in der Neonatologiestation durchgeführt.

Etwas schwierig gestaltet sich unsere Qualitätsüberprüfung anhand eines Fragebogens, den wir den Eltern abgeben. Der Rücklauf ist eher gering. Trotzdem wird diese Form weiterhin aufrechterhalten, da wir vor allem durch das Feedback der Familien unsere Dienstleistung optimieren können.

Vorträge

Die vier Vorträge, die im letzten Vereinsjahr stattgefunden haben, stiessen auf unterschiedliches Interesse.

Besonders gut besucht war der Vortrag zum Thema „Osteopathie“. Weitere Themen waren „Schlaf und

Schlafstörungen bei Kindern“, „Schulmedizin und Homöopathie im Vergleich“ und „Impfungen beim frühgeborenen Kind“.

Allen Vorträgen ist gemeinsam, dass sie von äusserst kompetenten Referentinnen und Referenten gehalten wurden.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die sich in dieser Form für den Känguru-Verein engagiert haben.

Regionale Gesprächsgruppen

Alle drei Regionalgruppen haben ein Jahresprogramm mit regelmässigen Treffen angeboten. Dabei wechselten sich Abende, die einem bestimmten Thema gewidmet waren, mit offenen Treffen und eher freizeitorientierten Zusammenkünften ab. Es zeigte sich, dass das Interesse für die Gesprächsgruppen Bern und Thun weiterhin vorhanden ist.

Die Gesprächsgruppe Solothurn hat seit einiger Zeit Mühe, genügend Interessentinnen an die Abende zu „locken“, so dass im letzten Jahr leider nur selten ein Treffen zustande kam.

Ausblick auf das nächste Vereinsjahr

Die bisherigen Angebote bleiben bestehen, dies sind die Vorträge in der Frauenklinik, vier Mal jährlich, die vierzehntäglichen stattfindenden Elterngespräche, der Sommer-Familien-Brunch und die Jahres-Programme der Gesprächsgruppen Bern und Thun. Betreffend die Gruppe Solothurn wird für das nächste Jahr auf ein Jahresprogramm verzichtet, da das Interesse in den letzten zwei Jahren gering war. Eine Kontaktadresse wird jedoch weiterhin aufgeführt, so dass die Aktivitäten der Gruppe bei genügend Interessentinnen jederzeit wieder aufgenommen werden können.

November 2003 / Miriam Kaenel, Präsidentin